

Denkanstoß zum Frieden

„Lebt mit allen Menschen in Frieden“

„Der Krieg ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.“ Diese Aussage stammt von dem russischen Schriftsteller Leo Tolstoi. Er war Kriegsfreiwilliger und wurde für seinen Mut im Krimkrieg zum Leutnant befördert und ausgezeichnet. Was er aber an Tod und Zerstörung erlebte, veränderte sein Denken total. Tolstoi war überzeugt: „Wenn wir echten Frieden wollen, müssen wir den Krieg als Lösungsmittel loslassen.“ Deshalb wurde er zum überzeugten Pazifisten. Eines seiner bedeutendsten Werke trägt den Titel: „Krieg und Frieden“. Darin reflektiert er über die Sinnlosigkeit von Konflikten und die Wichtigkeit von Liebe und Vergebung.

Man erzählt sich folgende Geschichte über Tolstoi, den Gutsherrn über Hunderte von Leibeigenen: Er hatte die Gewohnheit, täglich am Nachmittag im Park spazieren zu gehen um der Natur nachzuspüren und seinen Gedanken freien Lauf zu lassen. Eines Tages störte ihn eine Gruppe von Kindern, die schreiend durch den Park tobten. Sie hatten sich mit Stöcken bewaffnet und jagten einander. Tolstoi gebot ihnen sofort aufzuhören und fragte: „Wollt ihr euch gegenseitig totschiagen?“ „Aber nein, Gospodin (mein Herr)“, antwortete ihm einer der Jungs, „Wir spielen doch nur.“ Auf die Frage, was das für ein Spiel sei, meinten sie: „Wir spielen Krieg.“

Missbilligend schüttelte Tolstoi den Kopf und meinte: „Krieg ist ganz schlimm und grausam. Ihr solltet nicht Krieg, sondern lieber Frieden spielen.“ „Das ist eine gute Idee,“ stimmten die Kinder zu. Während Tolstoi weiterging, steckten sie die Köpfe zusammen, berieten und tuschelten miteinander. Nach einer Weile lief der Sprecher hinter dem Gutsherrn her und fragte: „Bitte, Gospodin, wie spielt man Frieden?“

Zugegeben, es ist deutlich leichter Krieg als Frieden zu erklären. Wie kann man Frieden praktisch leben? Zwischen Völkern, aber auch in den eigenen vier Wänden? Mit den Freunden, den Nachbarn und den Arbeitskollegen? Eine spannende Frage.

Die Bibel ist ein echtes Handbuch für den Frieden. Nachschlagen lohnt sich. Gott fordert uns ganz, überfordert uns aber nicht. „Wenn möglich, soviel an euch ist, lebt mit allen Menschen in Frieden!“ heißt es in Römer 12,18.

Mit einem freundlichen Schalom

Ihr/Euer Ernst Günter Wenzler